

des Thier an, junger Herr. Es ist Engelröschens Reh, das ihr Oberförsters Franz geschenkt hat."

James erhob sich beschämt vom Boden, trocknete das Blut ab, ohne sich weiter zu beklagen, und als die Pfarrerin, die ihnen schon eine Strecke vor dem Hause entgegen kam, sich besorgt nach der Ursache von James geschwollener Nase erkundigte, sagte dieser kleinlaut: es wäre nichts; nur seine Ungeschicklichkeit trüge die Schuld daran.

Beim Abendessen, welches nur aus Milchsuppe und Butterbrod bestand, meinte James, in Schwarzort müsse die Milch weit besser sein, als an allen andern Orten, denn noch nirgends habe sie ihm so schön geschmeckt. Der Pfarrer lächelte dazu und sagte: „Das verdanken wir der Seelust; die macht die Milch so süß, daß wir den Zucker ersparen können.“ — Und sein Bette fand der Knabe sicher nicht schlechter als die Milch, denn er schlief, ohne einmal zu erwachen, bis an den hellen Morgen.

Der Freudenberg.

Mit Mary hatte die Pfarrerin am folgenden Morgen ein ernstes Wort zu sprechen. Sie hatte ihr vorgestellt, daß sie durch ihr Weinen und Schreien nicht ihren beabsichtigten Zweck erreichen, sondern im Gegentheil ihre Heimkehr dadurch verzögern werde, indem ihre Gesundheit durch die gewaltsame Aufregungen nur noch mehr leiden müsse. Sie möge sich also lieber wie ein gutes gehorsames Kind dem Willen ihrer Eltern unterwerfen. Bald gingen einige Wochen dahin, und wenn nur erst ihre Augen nicht mehr von